

***Anthaxia eggeri* n. sp.,
eine neue Art der Gattung *Anthaxia* ESCHSCHOLZ, 1829,
von den Kanarischen Inseln
(Coleoptera, Buprestidae)
Von PETER BRANDL**

ABSTRACT

A new species of the genus *Anthaxia* Eschscholz, 1829, from TENERIFFA / CANARY ISLANDS, Spain, *Anthaxia eggeri* n. sp. is described; the position in systematic is given.

EINLEITUNG

Bei der Bestimmung von Buprestidenmaterial von MANFRED EGGER aus Wattens in Tirol fand sich ein Weibchen einer kleinen, dunkelgefärbten *Anthaxia*-Art von Teneriffa, die keiner der in Frage kommenden Arten der Kanarischen Inseln zuzuordnen war. EGGER, der vorzugsweise zur Zucht von Cerambyciden im ersten Frühjahr 2000 auf Teneriffa verschiedene Hölzer und Wolfsmilchgewächse eingetragen hatte, zog das Exemplar aus einem Aststück von *Adenocarpus* spec. im April des darauf folgenden Jahres. Neben zahlreichen Cerambyciden und anderen Buprestiden schlüpfte leider nur dieses Einzelstück der unbekannteren Art. Bemerkenswert schon im ersten Eindruck war die signifikant auffallende Halsschildausgestaltung.

Die genaue Untersuchung des Tieres ergab, dass es sich dabei zweifelsfrei um eine neue Buprestidenart der Kanaren handelt. Die neue Art wird im nachfolgenden beschrieben:

SYSTEMATIK***Anthaxia* (s.str.) *eggeri* n. sp.**

Holotypus: Weibchen, Spanien, Teneriffa, Teide, ex larva, 5.4.2001, leg. EGGER.

Typus Zoologische Staatssammlung, München, z.Zt. als Leihgabe in coll. BRANDL, Kolbermoor.

Länge: 4,2 mm.

Habitus Abb.1. Matt schwarz, auf den Stirnseiten und im Clypeusbereich blaugrüner Schimmer, ebenso auf allen Schienen. Flügeldecken fast schwarz, mit blauschwarzem Schein.

Stirn kaum erkennbar, ganz kurz spärlich weiß behaart; mit sehr flachen, nahezu rundlichen Zellen besetzt.

Fühler schwarz, fein beborstet; die drei Basalglieder metallisch grün.

Halsschildseiten im vordersten Bereich kragenförmig, parallelseitig eingeschnürt. Im weiteren Verlauf zur Basis stark verrundeter Seitenrand. Im hinteren Drittel mit seitlichem Randleistchen. Hinter der Mitte des Halsschildvorderrandes eine feine, aber deutlich erkennbare Querimpression. Die gesamte Scheibe der Halsschildfläche mit einer unregelmäßigen, ganz flachen, wurmartigen Ziselierung; zu den Seiten in eine kaum erkennbare, feinst gekörnte Netzung übergehend; nur im äußersten Randbereich kleine runde Zellen mit Zentralkörnchen vorhanden. In den Hinterecken findet sich jeweils ein starker Längseindruck parallel zum Seitenrand, nach außen begleitet mit einem nur halb so langen, weiteren Längseindruck. Im hinteren Drittel dazu links und rechts der Mitte je eine flache, runde Impression. Halsschild Abb.2.

Schildchen gleichseitig dreieckig, glänzend schwarz.

Flügeldecken fast schwarz mit bläulichem Schein, sehr dünn weiß behaart, unregelmäßig fein gerunzelt; nur die beiden wohlausgeprägten Apexrundungen fein gezähnt; im äußersten Randbereich der hinteren Hälfte eine angedeutete Punktreihe.

Letztes Sternit glatt gerandet, in der Mitte ganz leicht nach oben gewinkelt.

Ovipositor Abb. 3.

Männchen unbekannt.

In ihrer systematischen Stellung scheint die neue Art innerhalb der *Anthaxia* s. str. etwas isoliert zu sein. Nach Ansicht des Verfassers ist sie wohl am ehesten in die Nähe der *Anthaxia spinosa*-Gruppe zu stellen, wobei sie jedoch durch ihre charakteristische Gestalt und Oberflächenstruktur des Pronotums deutlich hervorgehoben erscheint. Eine endgültig exakte Zuordnung wird erst nach Vorliegen eines Männchens sicher sein.

ENTWICKLUNG

Das weibliche Exemplar wurde aus einem Aststück eines typischen Schmetterlingsblütlers (Fabaceae) der Kanarischen Inseln, aus *Adenocarpus viscosus*, gezogen. Es schlüpfte bereits Anfang April im Zuchtbehälters des Sammlers. Es mag sein, dass die Art auch im Freiland in der Hochlage des Teide auf Teneriffa in ihrem Erscheinen zu den allerersten Buprestiden zählt und deshalb bisher unentdeckt geblieben ist. Eine weitere diesbezügliche Nachsuche vor Ort ist angezeigt.

DERIVATIO NOMINIS

Ich erlaube mir, die neue Art dem unermüdlichen Sammler und verdienstvollen Freund und Kollegen aus Tirol WOLFGANG EGGER, Wattens, zu widmen.

DANK

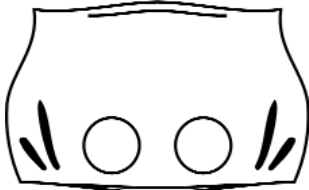
Für die Überlassung des Holotypus danke ich dem o.g. Sammler. Ebenso sei an dieser Stelle meinen Freunden H. MÜHLE, München, und DR. MANFRED NIEHUIS, Albersweiler, Dank gesagt für die Durchsicht des Manuskripts.

LITERATUR

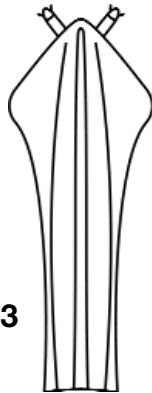
- BILY S., 1991: Taxonomical notes on *Anthaxia* with descriptions of new taxa (Coleoptera, Buprestidae) - Acta ent. Bohemoslov., 88: 121 - 137.-Prag
BRANDL P., 1993: Zum Vorkommen von *Buprestis bertheloti* LAPORTE et GORY auf Gran Canaria . 1. Beitrag zur Kenntnis der Prachtkäferfauna der Kanarischen Inseln. (Coleoptera, Buprestidae)- Acta Coleopterologica XIV.,2., 47 -54. - München
MACHADO A. & OROMI P., 2000: Elenco de los Coleópteros de las Islas Canarias - Instituto de Estudios Canarios , Monografía LXX.- La Laguna
SVOBODA P., 1994: Two new species of *Anthaxia* from Turkey (Coleoptera, Buprestidae) - Folia Heyrovskyana, 2, no.5, 63 -67.-Prag

ANSCHRIFT DES VERFASSERS

Peter Brandl, Spielhahnstr. 11, D-83059 Kolbermoor



2



3



1

Abb. 1: *Anthaxia eggeri* n. sp., Habitus
Abb. 2: *Anthaxia eggeri* n. sp., Halsschild
Abb. 3: *Anthaxia eggeri* n. sp., Ovipositor

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Acta Coleopterologica](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [19 2](#)

Autor(en)/Author(s): Brandl Peter

Artikel/Article: [Anthaxia eggeri n. sp., eine neue Art der Gattung Anthaxia
ESCHSCHOLZ, 1829, von den Kanarischen Inseln \(Coleoptera, Buprestidae\) 3-4](#)